

Ahmet Yilmaz

## Das Bilanzrechts- modernisierungsgesetz und die IFRS for SME

Eine adressatenorientierte Analyse  
mittelständischer Rechnungslegung

# Inhalt

Vorwort.....	5
Abkürzungsverzeichnis.....	13
I. Einleitung.....	19
1. Problemstellung und Zielsetzung .....	19
2. Gang der Untersuchung.....	25
II. Mittelstand als Untersuchungsobjekt .....	27
1. Bedeutung und Definition des wirtschaftlichen Mittelstandes .....	27
2. Kriterien zur Abgrenzung des Mittelstandes .....	29
2.1. Quantitative Kriterien.....	29
2.2. Qualitative Kriterien.....	31
2.3. Kombination von quantitativen und qualitativen Kriterien .....	34
3. Abgrenzung für die vorliegende Arbeit.....	35
III. Grundlagen und Entwicklungen der Rechnungslegung im Mittelstand.....	39
1. Prinzipal-Agent-Theorie im Kontext der Rechnungslegung .....	39
1.1. Die neo-institutionalistischen Forschungsansätze .....	39
1.2. Grundzüge der Prinzipal-Agent-Theorie .....	41
1.3. Prinzipal-Agent-Theorie und Funktionen der Rechnungslegung ...	47
2. Grundzüge handelsrechtlicher Rechnungslegung vor dem BilMoG .....	50
2.1. Rechnungslegungszwecke des bisherigen Handelsrechts.....	50
2.1.1. Rechenschaftsfunktion .....	52
2.1.2. Kapitalerhaltungsfunktion .....	53
2.2. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung .....	56
3. Aktuelle Entwicklungen: BilMoG versus IFRS for SME .....	64
3.1. Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz.....	64
3.1.1. Zielsetzung und Konzeption.....	64
3.1.2. Schwerpunkte.....	67
3.1.2.1. Deregulierung .....	67
3.1.2.2. Internationalisierung .....	68
3.1.2.2.1. Streichung von Wahlrechten.....	68

3.1.2.2.2. Neuregelung von Ansatz- und Bewertungsvorschriften .....	70
3.1.2.2.3. Wegfall des Grundsatzes der umgekehrten Maßgeblichkeit.....	71
3.1.2.2.4. Ausweitung der Anhangberichterstattung .....	75
3.1.2.3. Substanzerhaltung.....	76
3.1.2.4. Harmonisierung .....	81
3.2. IFRS for SME.....	82
3.2.1. Zielsetzung und Konzeption.....	82
3.2.2. Anwendungsbereich und Adressaten .....	86
3.2.3. Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze.....	90
3.2.4. Relevanz und Zukunftsperspektive des Standards in Deutschland.....	91
3.3. Kritische Würdigung: BilMoG versus IFRS for SME.....	103
3.4. Implikationen für die weitere Untersuchung .....	108
IV. Rechnungslegungsadressaten und ihre Informationsinteressen .....	113
1. Identifikation der Rechnungslegungsadressaten.....	113
1.1. Klassische Bilanztheorien.....	113
1.2. Stockholder-Theorie.....	117
1.3. Stakeholder-Theorie .....	118
1.4. Besonderheiten mittelständischer Unternehmen und Auswirkungen auf den Adressatenkreis .....	121
1.4.1. Wirtschaftlichkeit bzw. Kosten-Nutzen-Aspekte .....	121
1.4.2. Konkretisierung des primären Adressatenkreises.....	122
1.4.3. Zwischenergebnis und Ausblick .....	131
2. Informationsinteressen und Ziele der Rechnungslegungsadressaten .....	132
2.1. Geschäftsführung.....	132
2.2. Eigentümer .....	136
2.3. Gläubiger.....	139
2.4. Zwischenergebnis .....	143
3. Konkretisierung der Anforderungen an eine mittelstandsorientierte Rechnungslegung .....	144
3.1. Entscheidungsnützlichkeit von Informationen .....	147
3.1.1. Verständlichkeit .....	149
3.1.2. Entscheidungsrelevanz .....	150
3.1.3. Verlässlichkeit.....	152
3.1.4. Vergleichbarkeit .....	156

3.1.5. Relativierende Nebenbedingungen.....	157
3.1.6. Spannungsverhältnis zwischen Entscheidungsrelevanz und Verlässlichkeit.....	159
3.1.7. Zusammenfassung.....	160
3.2. Informationen für die Anspruchsbemessung und Vertrags- gestaltung.....	161
3.2.1. Bezug zur Prinzipal-Agent-Theorie .....	162
3.2.2. Relevanz von Prinzipal-Agent-Konflikten im Mittel- stand .....	163
3.2.3. Ökonomische Prinzipal-Agent-Beziehungen (Eigner- Manager-Konflikte).....	166
3.2.4. Finanzielle Prinzipal-Agent-Beziehungen (Eigner- Gläubiger-Konflikte).....	173
3.2.5. Implikationen für die Anforderungen an eine mittel- standsorientierte Rechnungslegung .....	177
3.2.5.1. Auswirkungen auf das Spannungsverhältnis zwischen Entscheidungsrelevanz und Verlässlichkeit .....	180
3.2.5.2. Agency-theoretische Würdigung bilanz- politischer Spielräume .....	182
3.2.5.2.1. Zusammenhang zwischen agency- induzierten Kapitalgeberisiken und bilanzpolitischen Spielräumen .....	183
3.2.5.2.2. Instrumente der Bilanzpolitik .....	185
3.2.5.2.2.1. Sachverhaltsgestaltung ....	186
3.2.5.2.2.2. Sachverhaltsabbildung ....	188
3.2.5.3. Agency-theoretische Würdigung ausgewählter Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.....	196
3.2.5.3.1. Vorsichts-, Realisations- und Imparitätsprinzip .....	196
3.2.5.3.2. Bewertung zu Anschaffungskosten.....	199
3.3. Zusammenfassung und Implikationen für die weitere Untersuchung.....	201
V. Kritische Analyse ausgewählter Fragestellungen und Vergleich der Rechnungslegungssysteme.....	205
1. Umgekehrte Maßgeblichkeit .....	205
1.1. Vergleich der Abbildung zwischen HGB a.F. und HGB n.F.....	205
1.2. Würdigung aus Perspektive der Entscheidungsnützlichkeit .....	207

1.3. Würdigung aus Perspektive der Anreiz- und Kontroll- nützlichkeit .....	209
1.4. Zwischenergebnis .....	211
2. Entgeltlich erworbener Geschäfts- oder Firmenwert.....	213
2.1. Vergleich der Abbildung zwischen HGB a.F. und HGB n.F.....	214
2.2. Abbildung nach den IFRS for SME.....	218
2.3. Würdigung aus Perspektive der Entscheidungsnützlichkeit .....	219
2.4. Würdigung aus Perspektive der Anreiz- und Kontroll- nützlichkeit .....	223
2.5. Zwischenergebnis und Empfehlung de lege ferenda .....	226
3. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens .....	229
3.1. Vergleich der Abbildung zwischen HGB a.F. und HGB n.F.....	229
3.2. Abbildung nach den IFRS for SME.....	238
3.3. Würdigung aus Perspektive der Entscheidungsnützlichkeit .....	239
3.4. Würdigung aus Perspektive der Anreiz- und Kontroll- nützlichkeit .....	249
3.5. Zwischenergebnis und Empfehlung de lege ferenda .....	253
4. Bewertungseinheiten .....	255
4.1. Vergleich der Abbildung zwischen HGB a.F. und HGB n.F.....	255
4.2. Abbildung nach den IFRS for SME.....	266
4.3. Würdigung aus Perspektive der Entscheidungsnützlichkeit .....	269
4.4. Würdigung aus Perspektive der Anreiz- und Kontroll- nützlichkeit .....	273
4.5. Zwischenergebnis und Empfehlung de lege ferenda .....	276
5. Latente Steuern.....	278
5.1. Vergleich der Abbildung zwischen HGB a.F. und HGB n.F.....	278
5.2. Abbildung nach den IFRS for SME.....	283
5.3. Würdigung aus Perspektive der Entscheidungsnützlichkeit .....	285
5.4. Würdigung aus Perspektive der Anreiz- und Kontroll- nützlichkeit .....	293
5.5. Zwischenergebnis und Empfehlung de lege ferenda .....	298
6. Sonstige Rückstellungen .....	301
6.1. Vergleich der Abbildung zwischen HGB a.F. und HGB n.F.....	301
6.2. Abbildung nach den IFRS for SME.....	304
6.3. Würdigung aus Perspektive der Entscheidungsnützlichkeit .....	306
6.4. Würdigung aus Perspektive der Anreiz- und Kontroll- nützlichkeit .....	316
6.5. Zwischenergebnis und Empfehlung de lege ferenda .....	319

7. Pensionsrückstellungen .....	322
7.1. Vergleich der Abbildung zwischen HGB a.F. und HGB n.F.....	322
7.2. Abbildung nach den IFRS for SME.....	327
7.3. Würdigung aus Perspektive der Entscheidungsnützlichkeit .....	330
7.4. Würdigung aus Perspektive der Anreiz- und Kontroll- nützlichkeit .....	342
7.5. Zwischenergebnis und Empfehlung de lege ferenda .....	347
VI. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse und Ausblick .....	351
Literaturverzeichnis .....	361